

Antrag Nr. 12-O-22-0051

Bündnis 90 / Die Grünen

Betreff:

Konzept für einheitliche Zufahrtsregelungen Gemarkung westlich der Freudenbergstraße [Bündnis 90 / Die Grünen]

Antragstext:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge für die Gemarkung westlich der Freudenbergstraße ein Konzept für eine einheitliche Zufahrtsregelung entwickeln und umsetzen lassen.

Begründung:

Unser Antrag „Zufahrt in die Felder am Ende des Hundesportplatzes“ in der Sitzung am 21.09.2011 hat zwar dazu geführt, dass bei der Zufahrtsregelung für die Gemarkung westlich der Freudenbergstraße einheitlich das Zeichen 260 (Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge) eingesetzt wird, sofern überhaupt ein Schild vorhanden ist. Damit können Radfahrer endlich wieder alle Wege der Gemarkung legal benutzen.

Wenig nachvollziehbar ist die aktuelle Situation allerdings für Autos und Motorräder, da es allein westlich der Freudenbergstraße zwischen Bahnübergang und Schönstatt-Kapelle mindestens vier unterschiedliche Regelungen gibt:

- Keinerlei Einschränkung: Weg gegenüber der Einmündung der Sundgaustraße in die Illstraße
- Landwirtschaftlicher Verkehr frei: Schönstatt-Kapelle, Verlängerung der Schwarzwaldstraße, am Bolzplatz neben dem Haus Freudenbergstraße 90, Wege nach Norden und Westen gegenüber der Einmündung der Klabundstraße in die Freudenbergstraße
- Land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei: Vor dem Haus Schwarzwaldstraße 12 in Richtung Nordwesten abzweigender Weg
- Anlieger frei: Am Ende des Hundesportplatzes

Die Einfahrten nördlich der Schönstatt-Kapelle und die Zufahrten von Frauenstein sind bei der obigen Auf-stellung gar nicht berücksichtigt, sollten aber in eine einheitliche und nachvollziehbare Lösung eingebunden werden.

Wiesbaden, 12.06.2012